

klimateinfo.ch

Eine Dienstleistung von Greenpeace Schweiz



Mittwoch, 22. Oktober 08

Xaver Imfeld - ein Meister der Alpentopografie im Gletschergarten

Luzern (sda) "Berge - Gletscher - Karten" heisst die neue Sonderausstellung im Gletschergarten Luzern. Sie ist Xaver Imfeld (1853-1909) gewidmet, dem bedeutendsten Schweizer Panoramazeichner, Reliefkünstler und Kartografen seiner Zeit (bis 20. September 2009).



Gletscher wie sie einst waren: Xaver Imfeld hat sie in seinen Bildern auch für kommende Generationen festgehalten (c)Greenpeace

Unter der Leitung von Oberst Siegfried war ab 1870 der Schweizerische Topographische Atlas veröffentlicht worden. Als Mitarbeiter beim so genannten Siegfriedatlas begann 1876 der aus Sarnen stammende Xaver Imfeld seine berufliche Laufbahn am Eidgenössischen Topographischen Büro (heute Bundesamt für Landestopografie).

Als Gebirgstopograf beschäftigte er sich vor allem mit Revisionen von Kartenblättern. Insgesamt tragen 21 Blätter der Zentralschweiz, des Berner Oberlands und des Wallis seinen Namen. Als Spezialist für Felszeichnungen trug Imfeld wesentlich zur bewunderten Schweizer Manier der Kartografie bei.

Der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts einsetzende Gebirgstourismus liess die Nachfrage nach Karten, Panoramen und Reliefs sprunghaft ansteigen. Der Schweizerische Alpenclub (SAC), Tourismusorganisationen, Bergbahnen und Hoteliers gaben solche Werke in Auftrag.

Restauriertes Gornergletscher-Diorama

Xaver Imfeld fand hier ein willkommenes Betätigungsfeld. Er zeichnete über 40 Gebirgs-panoramen und modellierte zahlreiche Alpenreliefs - vom Briefbeschwerer bis zum fünf mal fünf Meter grossen Monumentalrelief. Unter anderem schuf er Reliefs vom Matterhorn und von der Jungfraugruppe.

Ausserdem war er zuständig für zahlreiche Bergbahn-Projekte: Visp-Zermatt-Bahn (1887), Gornergratbahn (1890); Jungfraubahn (1896), Brig-Gletsch-Bahn (1904). Unter anderem hatte er eine bundesrätliche Konzession für den Bau einer Bahn aufs Matterhorn erhalten. Er ergriff auch die Initiative zur Gründung der SAC-Sektion Titlis.

Das Historische Museum Obwalden hat die Ausstellung gestaltet. In Luzern wird sie mit Objekten von Imfeld ergänzt, die sich im Besitz des Gletschergartens befinden, u.a. das Gotthardrelief.

Rechtzeitig wurde auch das Gornergletscher-Diorama restauriert: der Nachbau einer SAC-Hütte mit der teilweise dreidimensional gestalteten Aussicht auf der Gornergletscher.